

---

## Sechs und dreißigster Brief.

Der Verfasser an die Aeltern und Lehrer  
unter seinen Lesern.

Mit Freude habe ich bemerkt, daß diese Schrift für die Jugend, von unsern besten kritischen Zeitschriften mit Beifall beurtheilt und von dem Publikum mit Beifall aufgenommen worden ist. Sollte es auch vielleicht etwas nach Eigendünkel schmecken, — aber ich leugne es nicht, daß mir der Beifall der Kritik und des Publikums zugleich der schönste Lohn für eine Arbeit ist, die ich nicht voreilig und schnell, wenn ich mich so ausdrücken darf, nur aus dem Aermel geschüttelt, sondern mit Fleiß, Ernst und Liebe, vorzüglich aber mit wahrer Achtung für die aufblühende Nachwelt gearbeitet habe. —

Deshalb bemühte ich mich denn auch und werde es in Zukunft nicht unterlassen,  
Ge.